

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09204358
Kreis	Chemnitz, Stadt
Gemeinde	Chemnitz, Stadt
Anschrift	Agricolastraße 10
Gem. * FI-stck. * Flur	Chemnitz * 1866n

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung mit Vorgarten; qualitätvoller gründerzeitlicher Mietsbau, markante Balkons mit Metallbrüstung, baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung

Denkmaltext

Das sich in geschlossener Bebauung befindliche Mietshaus mit Vorgarten auf der Agricolastraße 10 in Chemnitz wurde 1896 für Herrn Richard Schüppel vom Baugeschäft Richard Schüppel entworfen und bald darauf ausgeführt.

Über dem von einem Gesims begrenzten Kellergeschoss erheben sich vier Vollgeschosse sowie ein Dachgeschoss. Das verputzte Erdgeschoss tritt zusammen mit dem Kellergeschoss als kräftiger Sockel des Gebäudes in Erscheinung. Zudem zeichnet es sich durch Rundbogenfenster aus. Einen weiteren Akzent setzten die figurierten Schlusssteine der Rundbögen. Die rote Klinkerfassade wird mit ausgewogenen Schmuck- und Gliederungselementen bereichert. Beispielhaft stehen die Putzspiegel unterhalb der Fenster sowie die die Fenster bekrönenden Dreiecksgiebel im ersten Obergeschoss. Einen weiteren Akzent in der Fassadengestaltung setzt der linksseitige Risalit, welcher von einem Dacherker mit Dreiecksgiebel bekrönt wird. Der Risalit wird durch die Balkone mit markanter Metallbrüstung zusätzlich betont. Erwähnenswert sind die aus der Erbauungszeit stammenden Fenster und die Haustür. Im Vestibül befindet sich auch Deckenstück.

Im Jahr 2000 wurde dem Bauantrag zum Umbau und der Sanierung des Wohnhauses mit Dachgeschossausbau und Balkonanbau die denkmalschutzrechtliche Zustimmung erteilt. Ziel waren der Erhalt beziehungsweise die denkmalgerechte Instandsetzung historischer Bauteile und Ausstattungen, welche im Inneren und Äußeren fast vollständig im Original erhalten sind. Sie dienen als Träger der geschichtlichen und handwerklichen Informationen des um die Jahrhundertwende errichteten Wohnhauses. Die Auflagen bezogen sich unter anderen auf das Dach hinsichtlich des Tragwerks und der Eindeckung, die Aufarbeitung der Fassade, dem Treppenhaus dem Erhalt und der Aufarbeitung originaler Kastenfenster und der Haustür sowie der Gestaltung der Außenanlage.

Der Denkmalwert des Objektes ergibt sich aus seiner baugeschichtlichen wie auch städtebaulichen Bedeutung. Die verwendeten Elemente der Fassadengestaltung, welche durch das Nachahmen früherer Stile gekennzeichnet sind, bilden eine wesentliche Fassade der Architektur vor 1900. Aus dieser Tatsache ergibt sich die baugeschichtliche Bedeutung des Hauses Agricolastraße 10 in Chemnitz. Neben seinem Zeugniswert für die Architektur des ausgehenden 19. Jahrhunderts ist das hier zu beurteilende Objekt auch stadtentwicklungsgeschichtlich von Belang. Es dokumentiert im Zusammenhang mit der umgebenden Bebauung die städtebauliche Erschließung des Kaßbergs während des 19. Jahrhunderts als großbürgerliches Stadterweiterungsgebiet, als Folge der prosperierenden Industriemetropole Chemnitz.

LfD/2012

Datierung	1896 (Mietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	LVIII/46/32
Aufnahmejahr	
Fotograf	
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung mit Vorgarten



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09204358 A
2009
Nitzsche, Mathis
Mietshaus in geschlossener Bebauung mit Vorgarten



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09204358 B
2014
Lohse, Uta
Mietshaus in geschlossener Bebauung mit Vorgarten

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

